

Übernahme an Ausbildungsschule?

Beitrag von „SunnyGS“ vom 15. Juni 2006 01:13

Hallo in die Runde,

angenommen in eurem Ausbildungsbundesland würde es jobmäßig sehr gut aussehen 😊 und ihr könntet euch einer Stelle relativ sicher sein. Würdet ihr dann anstreben an eurer Ausbildungsschule zu bleiben? Oder würdet ihr auf alle Fälle wechseln wollen, auch wenn ihr einen guten Einstieg hattet und euch wohl fühlt?

Welche Gründe würden bei euch für und welche gegen einen Wechsel sprechen?

Liebe Grüße,
Sunny

Beitrag von „volare“ vom 15. Juni 2006 11:07

Hallo Sunny,

nach dem Ref bin ich an meiner Ausbildungsschule geblieben und das war auch mein Wunsch. Ich habe (für mich) nur Vorteile gesehen, was aber damit zusammenhing, dass ich schon als Ref wie ein Kollege ins Kollegium aufgenommen wurde. An anderen Schulen war das oft nicht so, da waren die Refs zum Teil nicht integriert, sondern immer ein wenig außen vor, hatten im Lehrerzimmer Referendarstische und wurden generell wie Lehrlinge betrachtet.

Insofern kann ich dir als Vorteile aufzählen:

- Du kennst die Kollegen, die Schulleitung, die Verwaltung, die Ansprechpartner für deine Belange und musst dich nicht mehr durchfragen (meine Schule hat z.B. über 100 Kollegen, da braucht man eine längere Zeit, bis man alle APs kennt).
- Du weißt, welche formalen und verwaltungstechnischen Wege zu gehen sind (Schülerbelange etc.) und du hast (zumindest ansatzweise) Einblick in die Interna, also auch in die "politischen Spielchen" innerhalb der Schule.
- Du kennst zum Teil Schüler persönlich, aber auch das Schülerklientel generell.

Insgesamt hast du zumindest eine Ahnung davon, was dich erwarten wird.

Sicher gäbe es auch Vorteile, an eine neue Schule zu gehen, denn man sieht etwas Neues, bekommt vielleicht auch neue Ideen und lernt einen Schulbetrieb nochmal anders kennen.

Viel Glück bei der Entscheidung (ich habe meine nie bereut)!

volare

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 15. Juni 2006 11:08

Ich würde nicht versuchen, an meiner Ausbildungsschule zu bleiben, immer unter der Voraussetzung, dass sich eine andere Stelle ergibt. Ich bin noch geblieben und fühle mich auch wohl, merke aber, dass ich für mich nicht richtig aus der Referendarinnenrolle rauskomme und teilweise auch Kollegen mich noch so behandeln. Gestern wurde ich von einer ehem. Ausbildungslehrerin daran erinnert, dass ich die Noten eintragen muss, das fand ich schon etwas seltsam.

Ich hätte gerne einen Schnitt zwischen Referendariat und Berufstätigkeit.

Beitrag von „MYlonith“ vom 16. Juni 2006 10:27

Ich wurde auch vom Direktor angesprochen zu bleiben. Seitdem die Einladungen raus sind, hält er sich und andere der Kommission sehr bedeckt. Von daher hoffe ich, nach RLP zu kommen. Und zum Glück muss man ja auch erst am Donnerstag in NRW eine Stelle zusagen und spätestens am Donnerstag bekomme ich Bescheid aus RLP! Mit hoher Wahrscheinlichkeit bekomme ich auch eine...!!!! 😊

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 16. Juni 2006 12:00

Hallo,

ich kann sowohl die Argumente von volare als auch die von Aktenklammer nachvollziehen bzw. habe sie in meine Überlegungen einbezogen als ich vor der Wahl stand.

Für mich hat schließlich den Ausschlag zum Bleiben gegeben, dass an meiner Schule in meinen Fächern (und darüber hinaus) Möglichkeiten bestehen, die es bisher an wenigen anderen Schulen gibt und die mit meinen Interessen übereinstimmen.

Liebe Grüße

Maria Leticia

Beitrag von „Mayall“ vom 17. Juni 2006 20:19

@ MYlonith,

bekommen alle die sich in RLP beworben haben, ihre Zu- und Absagen diese Woche? Oder gilt das nur in deinem spez. Fall?

Würde auch gerne Bescheid wissen, was Sache ist, aber aus RLP hört man gar nichts! Bin aber GS, vielleicht ist das bei GS anders.

LG, Maya

Beitrag von „MYlonith“ vom 18. Juni 2006 10:29

Hi! Das kann ich nicht sagen. Ich vermute mal, das liegt daran, dass ich dort anrufen habe.

Beitrag von „sina“ vom 18. Juni 2006 21:43

Hallo!

Ich habe nach dem Ref an eine andere Schule gewechselt, obwohl ich lange gehofft habe, an meiner Ausbildungsschule bleiben zu können - letztendlich war dann aber doch keine Stelle dort frei.

Nach dem Wechsel habe ich eine Zeit gebraucht, ehe ich mich an meiner neuen Schule eingelebt habe, aber jetzt muss ich ganz klar sagen, dass es gut war zu wechseln, denn man

lernt unheimlich viele neue Dinge kennen, die die eigene Sichtweise noch einmal erweitern - wenn man an eine gute Schule kommt, an der man sich wohl fühlt.

Liebe Grüße

Sina